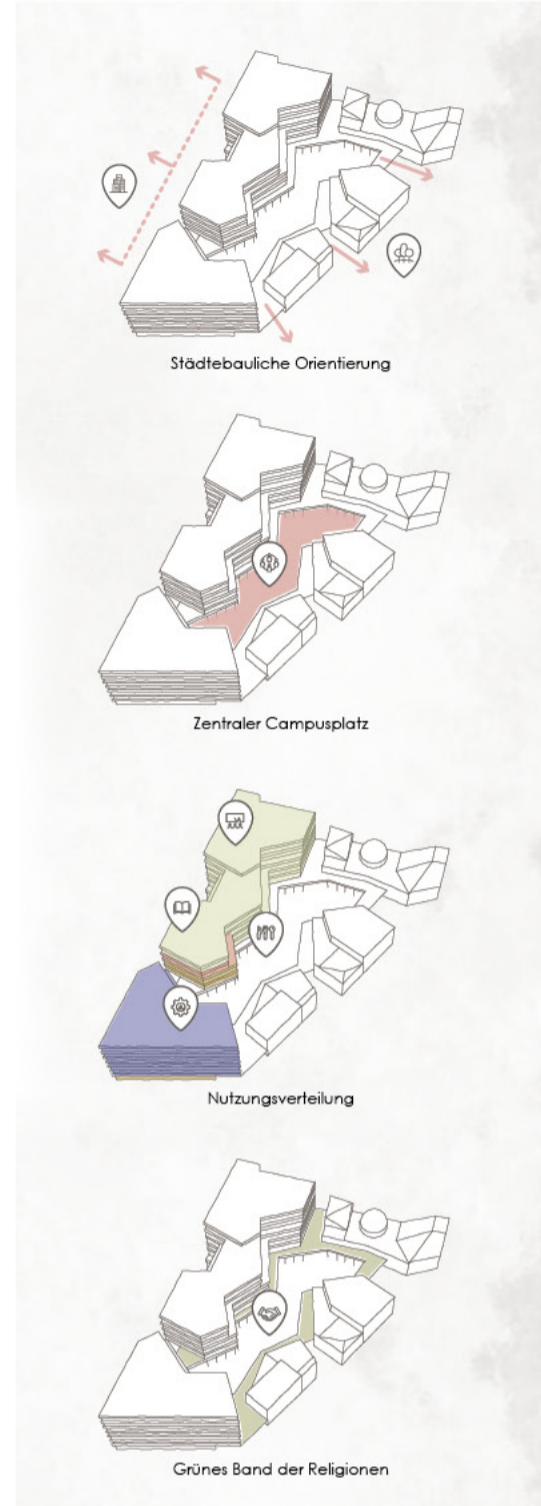
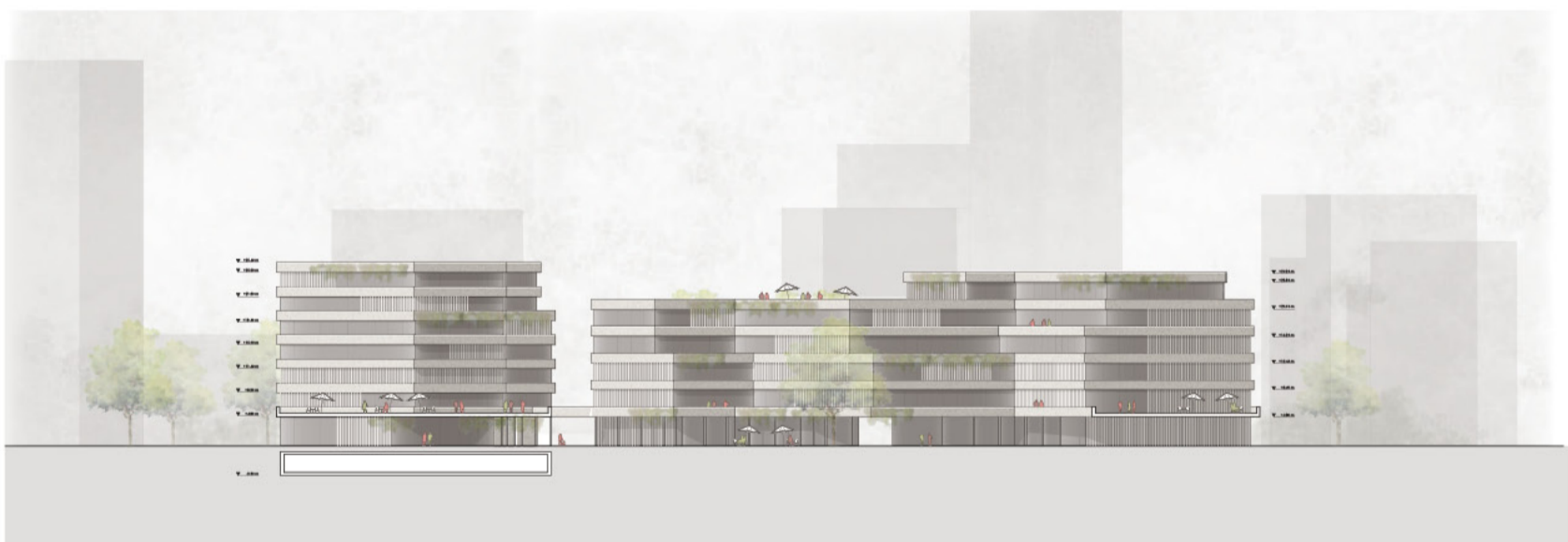


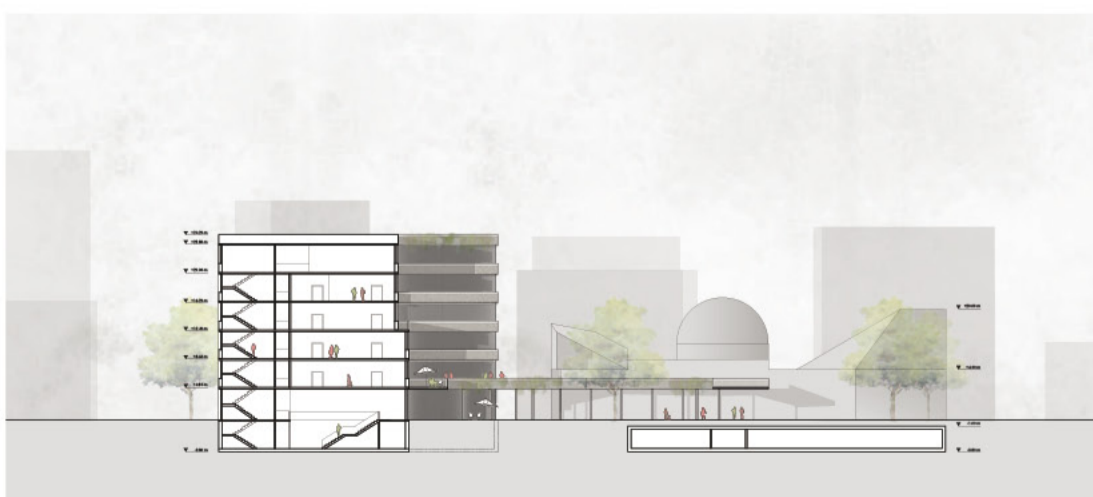
Campus der Religionen



Lageplan M 1:500



Ansicht Ost



Ansicht Süd

Auf dem „Campus der Religionen“ in der Seestadt Aspern in Wien soll in Verbindung von Neubau der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien und acht Religionsgemeinschaften ein Ort der Seelsorge, Bildung und des kulturellen Austausches entstehen. Zusammen bilden alle Gebäude ein offenes, interreligiöses Forum an einer prominenten Stelle im Stadtquartier. Grundlegend für den Entwurf ist die differenzierte städtebauliche Auseinandersetzung mit den prägenden Rahmenbedingungen – der Park im Osten, der Vorplatz im Süden sowie die Verbindung zum See über den Platz der Kulturen mit seinen städtischen Hochpunkten im Westen.

Die Funktionseinheiten der Kirchlich Pädagogischen Hochschule verteilen sich auf zwei Baukörper, die in Korrespondenz zur urbanen Bebauung im Westen den „starken Rücken“ des Campusgeländes ausbilden und die klare städtebauliche Kante aufnehmen.

In den oberen Geschossen werden die drei Gebäudeteile miteinander verbunden und fassen zusammen mit den Religionsgebäuden den zentralen Campusplatz. Die Höhenentwicklung der KPH treppt sich zum Platz hin terrassenartig ab und öffnet sich somit zum Park und der grünen Allee im Osten.

Die polygonale Grundrisform ermöglicht über alle Geschosse eine angenehme Verknüpfung von Begegnungs- und Ruhezeiten und schafft immer wieder interessante Blickbeziehungen von Erschließungs- und Nutzungszonen.

Die acht verschiedenen Religionsgemeinschaften werden auf drei polygonale Baukörper verteilt, die zusammen ein angenehmes und adäquates Pendant zur Hochschule im Westen bilden. Durch die Ausbildung einer lebendigen Dachlandschaft dieser drei Bausteine wird die Eigenständigkeit der Religionen betont, ohne den Aspekt der Zusammengehörigkeit zu verlieren.

Als gemeinsame bauliche Klammer wirkt ein „grünes Band der Religionen“. Teilweise ins Gebäude integriert und begehrbar, teilweise als begrünter Laubengang, verbindet das Grüne Band alle Gebäude miteinander und spiegelt die friedensstiftende Intention des Projekts architektonisch nach außen wieder.

Campus der Religionen



Grundriss Erdgeschoss M 1:250



Strukturplan M 1:1000



Blick vom Platz der Kulturen



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Campus der Religionen



3. Obergeschoss



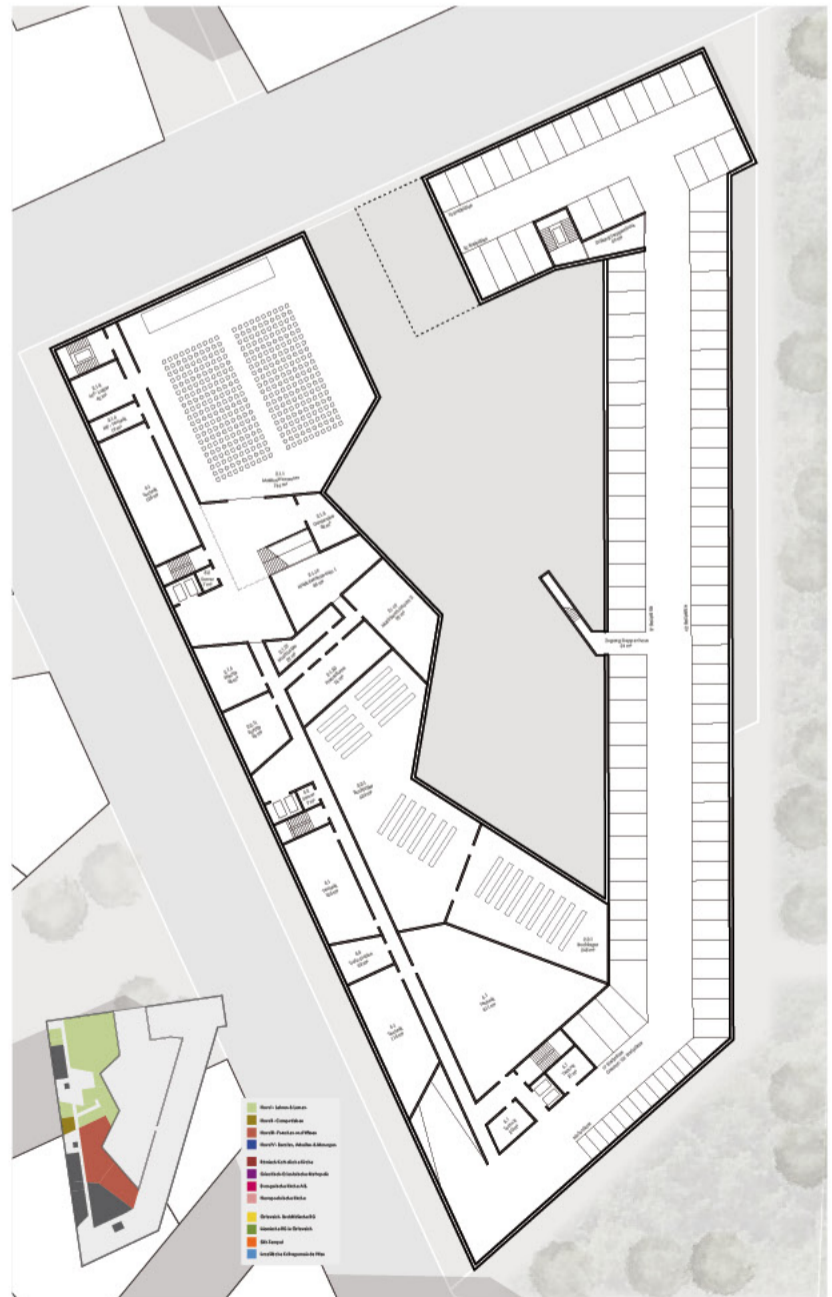
4. Obergeschoss



5. Obergeschoss



6. Obergeschoss



Untergeschoss